

Am Grabe

unserer lieben Tochter

Anna Fritsch,

geb. den 3. Mai 1836, gest. den 15. Sept. 1849.

Das einz'ge Kleinod birgt nun dieser Hügel,
Das früh beendigt ihres Lebens Tag,
Die Hoffnung gibt allein dem Schmerze Flügel,
Und tröstet uns ob solchem schweren Schlag.
Wohl konnt' die ird'sche Hüll' zu Staub verwehen,
Doch jenseits gibt's ein dauernd Wiedersehen.

Vertrauend hebt sich unser Blick nach Oben,
Zum Lichtstrahl den die Urzeit schon erblickt,
Und gläubig wird auch unser Geist erhoben,
Wir sehen Dich dem Erdenleid entrückt.
Es ist nun Deiner Ältern letzte Gabe.
Ein einfach Denkmahl an Deinem Grabe.



Gewidmet von ihren Ältern.